



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

13.2.2021

### 178. **Coronavirus: 47 weitere positive Testergebnisse – Inzidenz-Wert voraussichtlich bei 42 – drei weitere Todesfälle**

In Sachen Coronavirus lässt sich für Dortmund folgendes Update geben:

Heute sind 47 positive Testergebnisse hinzugekommen. Von den 47 Neuinfektionen sind zwölf Fälle vier Familien zuzuordnen. Zurzeit befinden sich 1121 Menschen in Quarantäne.

Seit dem ersten Auftreten der Erkrankung in Dortmund liegen insgesamt 17.587 positive Tests vor. 16.665 Menschen gelten als genesen. Aktuell sind 640 Menschen in Dortmund mit dem Virus infiziert.

Nach der Berechnung der Stadt Dortmund anhand der RKI-Methodik wird der Inzidenz-Wert mit den heutigen Zahlen 42 betragen. Der tatsächliche Wert des RKI wird erst ab 0:00 Uhr abrufbar sein und ist von da an verbindlich – leichte Abweichungen sind bis dahin möglich.

Zurzeit werden in Dortmund 116 Corona-Patient\*innen stationär behandelt, darunter 24 intensivmedizinisch, davon wiederum 19 mit Beatmung.

Bedauerlicherweise wurden dem Gesundheitsamt heute drei weitere Todesfälle gemeldet.

Gestern verstarben eine 92-jährige Frau ursächlich an einer Covid-19-Infektion, die seit dem 27. Januar stationär behandelt worden war, sowie eine 66-jährige Frau nicht ursächlich an einer Covid-19-Infektion, die mit einer schweren Vorerkrankung seit dem 13. Januar im Krankenhaus behandelt worden war. Am Donnerstag, 11. Februar, verstarb ein 83-jähriger Mann, der seit dem 28. Januar stationär behandelt worden war, ursächlich an einer Covid-19-Infektion.

In Dortmund verstarben bislang 181 Menschen ursächlich an Covid-19, weitere 101 mit SARS-CoV-2 infizierte Patient\*innen verstarben aufgrund anderer Ursachen.

#### **Virusvariante B 1.1.7**

Eine der bekannten Virusvarianten, B 1.1.7 auch englische Variante genannt, ist - wir berichteten - auch in Dortmund angekommen. Seit den ersten nachgewiesenen Fällen Anfang Februar konnte die Virusvariante bis einschließlich heute bei 14 Menschen nachgewiesen werden. Jetzt gibt es die ersten Fälle, bei denen eine Infektionsquelle bisher noch nicht ermittelt werden konnte.



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

Seit gestern und heute sind erstmals zwei Kindertagesstätten betroffen. Dabei handelt es sich um die katholische Kita Heilig Kreuz in der Jungferntalstraße: hier wurde ein Kita-Kind positiv auf die Virusvariante getestet und um die FABIDO-Kita in der Umlandstraße 170: hier wurde das Virus bei einer Erzieherin nachgewiesen. Das hat zur Folge, dass die Anzahl der Kontaktpersonen deutlich höher ist, als das in der Regel bei Einzelpersonen ohne Einrichtungsbezug der Fall ist.

Auch am Wochenende laufen die Ermittlungen weiter auf Hochtouren. Die Kontaktpersoneneinordnung und die Quarantäneanordnungen erfolgen konsequent nach den aktuellen RKI-Kriterien und sind deutlich strenger als bei positiv Getesteten ohne Nachweis einer Virusmutation. Die Sequenzierung zur Feststellung von Varianten nach einem positiven Corona-Test dauert bis zu zehn Tagen. In der Zeit befindet sich ein\*e positiv Getestete\*r allerdings ohnehin in Quarantäne.

Nach neuesten Erkenntnissen des RKI erfolgt die Übertragung bei dieser Variante von Mensch zu Mensch deutlich leichter und das Virus weist eine wesentlich höhere Reproduktionszahl auf. Das heißt: ein positiv getesteter Mensch steckt deutlich mehr Menschen an. Das bedeutet, dass die Ausbreitung schwerer einzudämmen ist.

Während anfangs nicht davon ausgegangen wurde, dass diese Virusvariante mit schwereren Krankheitsverläufen einhergeht, gibt es inzwischen - bei noch immer begrenzter Datenlage - erste Hinweise darauf, dass sie mit einer erhöhten Fallsterblichkeit verbunden sein könnte.

Krisenstabsleiterin Birgit Zoerner: „Die gute Nachricht ist, dass es bislang keine Hinweise auf eine verringerte Wirksamkeit der Impfstoffe gibt. Es war eine Frage der Zeit, dass diese Variante auch Einrichtungen in Dortmund erreichen würde. Das bedeutet, dass wir umso schneller mit den Impfungen vorankommen müssen.“

Andrea Hagenbrock, Leiterin des Abteilung Sozialmedizin, Infektionsschutz und Umweltmedizin im Gesundheitsamt ordnet das Geschehen aus medizinischer Sicht ein: „Das Gesundheitsamt hat die Ermittlungen dieser Fälle bereits weitestgehend abgeschlossen und die Quarantäneanordnungen ausgesprochen. Es gibt keinen Grund zu übermäßiger Sorge. Jedoch sollte man auf keinen Fall wegen der auch in Dortmund sinkenden Corona-Fallzahlen unvorsichtig werden.“

Sie appelliert an die Dortmunder\*innen: „Halten Sie die Hygieneregeln weiter ein! Lassen Sie sich auf jeden Fall bei Auftreten von Symptomen testen und meiden Sie Kontakte, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie vielleicht selbst infiziert sein könnten. Um eine mögliche ‚Dritte Welle‘ zu vermeiden, müssen wir alle Verantwortung für uns und unsere



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

Mitmenschen übernehmen und an einem Strang ziehen. Vorsicht ist das Gebot der Stunde."

### **Corona-Informationen**

Antworten auf viele Fragen rund um Corona und die Situation in Dortmund finden sich auf der Webseite [corona.dortmund.de](http://corona.dortmund.de) sowie unter: [corona-inzidenz.dortmund.de](http://corona-inzidenz.dortmund.de). Informationen zum aktuellen Stand der durchgeführten Impfungen enthält der Impfbericht der KVWL unter: [www.corona-kvwl.de/impfbericht](http://www.corona-kvwl.de/impfbericht).

**Redaktionshinweis:** Sollten sich Entwicklungen in Bezug auf das Infektionsgeschehen mit der Virusvariante geben, so informieren wir Sie in unserem morgigen Update. Für O-Töne besteht heute keine Möglichkeit.

Kontakt: Anke Widow